

**Slavisches Sortiment**

[849.] besorgt schnellstens und billigst  
**E. L. Kasprowitz** in Leipzig.

**C. Muquardt in Brüssel**

[850.] empfiehlt sich zur Besorgung von  
**Belgischem Sortiment**  
zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

**Englische u. Französische Journale für 1866.**

[851.] **Alphonse Dürr** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung aller in England und Frankreich erscheinenden Zeitschriften.

Die Journale, welche in London und Paris am Sonnabend ausgegeben werden, treffen regelmäßig am Donnerstag der darauf folgenden Woche ein.

**Librairie de L. Hachette & Co.**

Paris, Boulevard St. Gormain 77.

[852.] Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt,

**Französisches Sortiment**

schnellstens zu besorgen.

Handlungen, deren Bedarf an französischer Literatur eine regelmässige Verbindung mit Paris erfordert, empfehlen wir uns zur Uebernahme ihrer Commissionen unter Zusicherung der gewissenhaftesten Vertretung ihrer Interessen.

**Zur Beachtung.**

[853.] Vom Januar 1866 ab verbitte ich mir jede unerlangte Zusendung von alten Büchern mit neuen Titeln, alten Kinder- und Jugendschriften, Schulbüchern in neuer Auflage, complete Werken, die in Lieferungen erschienen, obseönen Schriften und Schundliteratur überhaupt.

Ich bitte dringend, hiervon Vermerk zu nehmen, da ich dergleichen Sendungen mit Frachtnachnahme von 3 S<sup>h</sup> pr. Pfund remittiren werde.

Gute verkäufliche Literatur und namentlich wissenschaftliche Nova sind mir in mehrfacher Anzahl stets erwünscht.

Königsberg, December 1865.

**Wilh. Koch.**

[854.] Offerten einzelner hervorragender Werke und

**ganzer Bibliotheken,**

einschlägig in die Gebiete der Staatswissenschaft, Nationalökonomie, Landwirtschaft, der Technik und des Handels, sind mir erwünscht.

Berlin.

**Alb. Eichhoff.**

[855.] **E. L. Kasprowitz** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung der Commissionen, unter den billigsten Bedingungen.

**Beachtenswerth für Buchdruckereien.**

[856.] Ein wissenschaftlich gebildeter Mann in den mittleren Lebensjahren, dem die besten Zeugnisse über seine Leistungen als Corrector zur Seite stehen, und der durch jahrelange Uebung in den Redactionsarbeiten befähigt ist, das Feuilleton eines Journals oder einer Zeitung zu redigiren, auch schlechte stylisirte Arbeiten zu revidiren vermag, Griechisch und Lateinisch doeciren kann, Englisch und Französisch spricht (in beiden Sprachen getungene Uebersetzungen liefert), sucht sozgle ich oder später ein dauerndes Engagement (in Braunschweig, Hannover, Hamburg, Leipzig, oder in Süd-Deutschland) als Corrector in einer grössern Buchdruckerei, die auf gediegene Leistungen steht, multum, non multa!

Dr. B. Hermann in Leipzig wird die Güte haben, gefällige Anträge unter der Adresse: Paul Werthmüller in Berlin zu vermitteln.

[857.] Seit zwei Jahren mit der Redaction der in Monatsheften erscheinenden Zeitschrift des Vereins für Rübenzuckerindustrie im Zollverein betraut, beabsichtige ich mit dem jetzt beginnenden Jahrgange 1866 in einem der Literatur besonders gewidmeten Abschnitte der Zeitschrift eine mehr oder weniger eingehende Besprechung, respect. Anzeige aller neu erscheinenden Bücher, welche für Rübenzucker-Fabrikanten von Interesse sind.

Demnach bitte ich die Herren Verleger, welche eine Besprechung ihrer neu erscheinenden Werke auf dem Gebiete der Landwirtschaft, Maschinenkunde und chemischen Technologie wünschen, um gefällige Uebersendung eines Exemplares durch Vermittelung der Buchhandlung von Friedr. Nagel hier, oder direct an meine Adresse.

Stettin, Neujahr 1866.

**Dr. C. Scheibler.**

[858.] **Buchdruckerei-Besitzern,** welche auf gediegene Arbeit sehen, können wir einen in seinem Fach tüchtigen Corrector nachweisen, der geneigt wäre, ein längeres Engagement einzugehen.

Derselbe besitzt, ausser Kenntniss der griechischen und lateinischen Sprache, vorzügliche Gewandtheit in der deutschen, englischen und französischen Sprache u.

Nähere Auskunft erteilt

**F. Scherl's Verlag** in Berlin.

[859.] Nach dem Wunsch der Erben soll die hinterlassene, in Auswahl und Sammlung sehr bedeutende, aus etwa 4000 Bänden bestehende Bibliothek des verstorbenen berühmten Kirchenhistorikers Consistorialrath Professor Dr. theol. Niedner im Ganzen verkauft werden. Von dem handschriftlichen Katalog kann, soweit derselbe bis jetzt vorgeschritten, in der seitherigen Wohnung des Erblassers, Berlin Dorotheenstrasse Nr. 94, 2 Treppen, Einsicht genommen werden. Anträge befordert und Auskunft erteilt Berlin, den 9. Januar 1866.

**Gregor Philipp Löw.**

[860.] Wir bemerken einfach, daß wir die Rechnung mit allen Handlungen aufheben, welche den Uebertrag nicht zahlten.

Leipzig, den 5. Januar 1866.

**C. F. Amelang's Verlag.**

[861.] Zur größten Verbreitung von Anzeigen in Luxemburg überhaupt, besonders aber im Großherzogthum Luxemburg empfehle ich die bei mir erscheinende politische Zeitung:

**Luxemburger Wort**

für

**Wahrheit und Recht.**

welche unter allen im Luxemburger Lande erscheinenden Zeitungen die bei weitem stärkste Auflage hat (1080 Ex.).

Ich berechne die Petitzeile à 1 N<sup>h</sup> in Jahresrechnung. Belege werden franco eingesandt. Bei Inseraten kann meine Firma „Katholische Buchhandlung“ beige druckt werden.

Luxemburg.

**Pierre Brück.**

[862.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

**Der Telegraph.** Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt. 5 gesp. Petitzeile 1 N<sup>h</sup>.

**Illustriertes Familien-Journal.** 4 gesp. Nonpareillezeile 5 N<sup>h</sup>.

**Allgemeine Illustrierte Zeitung.** 4 gesp. Nonpareillezeile 5 N<sup>h</sup>.

**Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung.** 4 gesp. Nonpareillezeile 3 N<sup>h</sup>.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Daube & Co. in Frankfurt a. M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 <sup>h</sup> verbreitet.

[863.] Seit dem 15. September 1865 erscheint die

**Rheinische Zeitung**

täglich zweimal in grösstem Folio-Formate

(6 Spalten Inserate).

Wir empfehlen dieselbe zu

**Anzeigen**

mit dem Bemerkn, dass

**Herr A. A. Fröhbusch** (P. Bollig's Buchh.) in Cöln

gleich uns alle Inserate in Jahresrechnung mit 25% Rabatt annimmt.

**W. Kaulen & Co.**

in Cöln und Düsseldorf.

Expedition in Cöln: Wolfsstrasse 4.

Expedition in Düsseldorf: Breitenstrasse 15.

[864.] Zu Inseraten empfehle ich die Umschläge von:

**Neuberf's Gartenmagazin.**

(Auflage 4000.)

**Littrow's Wunder des Himmels.**

(Continuation bis jetzt 1500.)

und berechne die durchlaufende Petitzeile mit 3 N<sup>h</sup>. Ich bin auch bereit zu changiren. Beilagen berechne ich pro 1000 mit 2 <sup>h</sup>.

Stuttgart.

**Gustav Weise.**